

# Die evangelisch-reformierte Bestattung in Schüttorf

Auch der evangelischen-reformierten Bestattung liegt der Auferstehungsgedanke zugrunde. Wichtiger als bei der katholischen Bestattung ist der Gemeindeaspekt, so ist auch eine stärkere Mitgestaltung des Gottesdienstes möglich, z. B. durch Musikeinspielung. Besonders in reformierten Gemeinden nimmt die Predigt einen größeren Raum ein. Den Verstorbenen der Kirchengemeinde wird am Folgesonntag im Gottesdienst noch einmal gedacht. Oftmals sind die Angehörigen in diesem Gottesdienst anwesend, um bei der sogenannten „Abkündigung“, dem Verlesen der Namen der Verstorbenen im Gottesdienst, anwesend zu sein. Im Anschluss daran folgt ein Trostwort und ein Moment der Stille und Besinnung bzw. ein kurzes Orgelstück.

## **Der Ablauf**

Hier finden Sie eine Beschreibung des Ablaufs einer Erdbestattung mit vorangehender Trauerfeier. Falls wegen einer Kremation die Trauerfeier und die Beisetzung an getrennten Terminen stattfinden, ähnelt sich der Ablauf.

### **1. Station Trauerfeier in der Friedhofkapelle**

Glockengeläut	der örtlichen Kirche (zwei Glocken) 15 Minuten vor der Trauerfeier bis Beginn.
Orgelmusik zu Beginn der Trauerfeier	
Begrüßung und Votum	Der Pfarrer bzw. die Pfarrerin begrüßt die Anwesenden mit oder nach einem Bibelwort. Anlass und Name der verstorbenen Person werden genannt.
1.Lied	Gemeinsames Lied aus dem Evangelischen Gesangbuch
Schriftlesung und Gebet	An dieser Stelle kann ein biblischer Text gelesen werden, der auf die Predigt vorbereitet
2.Lied	Ein gemeinsames Lied, das frei gewählt werden kann
Predigt	Ihr Inhalt bringt das Leben der/des Verstorbenen mit der Auferstehung Jesu Christi in Verbindung
3.Lied	Gemeinsames Lied aus dem Evangelischen Gesangbuch
Gebet, überleitende Worte zum Auszug/ Schlußsegen	Es folgt der Gang zum Grab unter Geläut einer Kirchenglocke (Grabläuten). Bei Trauerfeiern zur Einäscherung erfolgt das Grabläuten bei der späteren Urnenbeisetzung.

Orgelnachspiel und Glockengeläut zum Auszug Am Ausgang wird um eine freiwillige Spende für die Diakonische Arbeit der ev.-ref. Kirchengemeinde gebeten.

## **2.Station Grab**

Ankunft an der Grabstelle Es wird gewartet, bis die Prozession am Grab angekommen ist bzw. der Trauerzug zum Stillstand gekommen ist

Absenken des Sarges bzw. der Urne Nach Herablassen des Sarges erfolgt eine kurze Ehrbezeugung der Sargträger (Senken des Kopfes und kurzes Innehalten). Danach stellen die Sargträger sich seitlich in der Nähe der Grabstelle auf.

Bestattungswort Die Pfarrerin bzw. der Pfarrer spricht das Bestattungswort und den Abschiedssegens zum Grab gewendet, evt. mit einem Kreuzzeichen

Fürbitten und Vaterunser Das Vaterunser wird gemeinsam gesprochen, danach wird das Auferstehungswort der Gemeinde zugesprochen

Segen Der Gemeinde wird der Segen Gottes zugesprochen

Die Angehörigen können sich nun am offenen Grab verabschieden. Danach folgt die Trauergemeinde.

Anstelle des dreimaligen Erdwurf ( der dreimalige Erdwurf und die begleitenden Worte „Erde zu Erde, Asche zur Asche, Staub zum Staube“ erinnern an die Schöpfungsgeschichte der Bibel) werden hier überwiegend auch Blütenblätter, einzelne Blumen oder sogenannte „Wurfsträußchen“ in das offene Grab geworfen.